



Janosch Beck

Assistant volontaire européen

Wer bin ich?

Ich bin Janosch, ich bin 20 Jahre alt und komme aus dem Norden von Deutschland. Am liebsten verbringe ich meine Zeit mit meinen Freunden, mit Wandern, Ausflügen oder dem Spielen von Gesellschaftsspielen. Denn ich glaube, soziale Kompetenz und Interaktion sind enorm wichtig für ein glückliches Leben. Dennoch werden sie oft nicht genügend wertgeschätzt, solange man sie hat, wie man gerade an der Corona-Pandemie erkennen kann. Auch halte ich es für sehr wichtig, dass man für seine Meinung einsteht, weshalb ich neben etlichen Aktionen gegen Rassismus und für Courage, die ich mit Gleichgesinnten organisierte, auch mehrere Jahre im Vorstand des Landesschülerrats Mecklenburg-Vorpommern aktiv war, um die Meinung der Schülerinnen und Schüler auf bildungspolitischer Ebene zu vertreten und nach außen zu tragen.

Warum das Projekt Tzama?

Ich verbrachte meine 13-jährige Schulzeit selbst an einer freien und alternativen Schule mit einem teilweise Montessori-orientierten Konzept. Ich finde die Idee der Hilfe zur Selbsthilfe super und auch den Kindern den Raum und die Zeit zu geben, die sie brauchen. Denn ich schätze auch sehr, dass ich dieses Geschenk erhalten durfte. Ich freue mich immer, wenn ich neues lernen kann und auch, wenn ich meine Erfahrungen und Gedanken teilen und damit anderen helfen kann. Ich glaube, dafür ist Tzama perfekt, auch da die Schule so jung ist und gerade in der Anfangszeit so viele beeindruckende Entwicklungen stattfinden.

Was ist dein Lieblingszitat und wer inspiriert dich bei deiner täglichen Arbeit?

„Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“ – Albert Einstein

“Be the change you want to see in the world.”- Mahatma Gandhi

“We can complain because rose bushes have thorns or rejoice because thorn bushes have roses.” - Abraham Lincoln

Was sind die verschiedenen Talente oder Fähigkeiten, die du im Gepäck hast und im Sinne von Tzama einbringen kannst?

Neben meiner Erfahrung mit alternativen Bildungskonzepten mag ich Musik und habe mich in der Vergangenheit viel mit Zirkus und Theater beschäftigt, da wir in meiner Gemeinde jedes Jahr Zirkus- und Theater-Sommercamps veranstalten, an denen ich immer mit Freuden partizipierte, früher als Teilnehmer und mittlerweile als Betreuer.